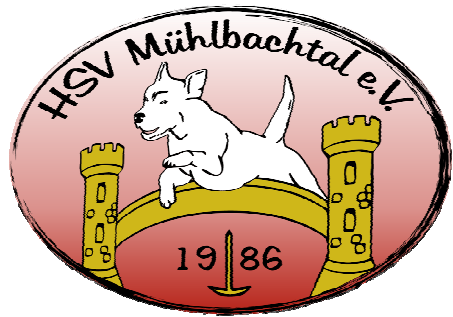




Platzordnung

Damit der Übungsbetrieb auf unserem Vereinsgelände so reibungslos wie möglich ablaufen kann, sollte die Platzordnung unbedingt beachtet werden.

1. Sie sollten Ihr Fahrzeug grundsätzlich auf den vereinseigenen Parkplätzen neben dem Fahrweg bzw. gegenüber im Wald abstellen.
2. Bevor Sie mit Ihrem Hund das Vereinsgelände betreten, führen Sie ihn zum "Geschäft verrichten" ausgiebig aus. Benutzen Sie dafür den Waldweg hinter dem Waldparkplatz. Bitte vermeiden Sie es, Ihren Hund in der Wiese unterhalb des Parkplatzes am Weg zum Vereinsheim sowie hinter dem Vereinsgelände am Bach laufen zu lassen. Lassen Sie Ihren Hund dann bis zum Arbeitsbeginn im Auto verschlafen. Am Besten eignen sich die dafür vorgesehenen Hundeböden, die Sie zu einem Unkostenbeitrag anmieten können.
3. Führen Sie Ihren Hund stets an der Leine
 - auf dem Vereinsgelände, um unliebsame Raufereien zu vermeiden
 - im Waldbereich aus Gründen des JagdschutzesDies setzt voraus, dass sich Leine und Halsband in einwandfreiem Zustand befinden.
4. Geben Sie Ihrem Hund mindestens 3 Stunden vor Beginn der Übungen kein Futter. Die Gefahr der Magenumdrehung ist groß! Außerdem treten beim Hund Müdigkeit und Konzentrationsmangel auf.
5. Verwahren Sie Ihren Hund im Auto, müssen Sie besonders während der warmen Jahreszeit für Frischluftzufuhr sorgen. Dass Ihrem Hund im Auto immer Trinkwasser zur Verfügung steht, sollte selbstverständlich sein!!!
6. Aus Gründen der Sicherheit müssen wir das Spielen der Kinder auf dem Übungsplatz und in unmittelbarer Nähe der Hunde untersagen. Für Kinder gibt es bei uns einen Spielplatz.
7. Die Aufsicht und die Verantwortung während des Übungsbetriebes hat allein der jeweilige Übungsleiter/-in. Ihren Anordnungen ist in jedem Fall Folge zu leisten.
8. Behandeln Sie Ihren Hund anständig! Quälereien werden nicht geduldet! Auch die Zuschauer freuen sich über saubere Arbeit.
9. Trinken Sie vor und während der Arbeit mit dem Hund niemals Alkohol. Auch wenn andere es Ihnen nicht anmerken, Ihr Hund merkt es sofort!
10. Nach getaner Arbeit gehen Sie mit Ihrem Hund spielend vom Platz und machen Sie noch einen kleinen Spaziergang, bevor er sich ausruhen darf. Verwahren Sie Ihren Hund wiederum (auch während der Übungspausen) in Ihrem Auto bzw. in den Vereinsböden.

Das Anbinden am Vereinsheim, dem Markisengestänge, dem Strahler sowie der Aufenthalt mit dem Hund auf der überdachten Terrasse können wir nicht dulden. Während Ihr Hund verschnauft, dürfen Sie den anderen gern bei der Arbeit zusehen. Dabei kann man viel lernen. Natürlich können auch Sie sich entspannen, zum Beispiel in unserem Vereinsheim!

11. Das Vereinsheim ist für alle da.
Der zuständige Kantineendienst (zu dem sich jeder zu gegebener Zeit bereit erklären muss) ist dankbar für das Sauberhalten der Räumlichkeiten.
Es sollte deshalb selbstverständlich sein, Hunde nicht mit ins Vereinsheim zu nehmen. Das Rauchen sollte im Vereinsheim unterbleiben.
Im Interesse aller sollten die gesamten Vereinsanlagen sauber gehalten werden.
12. Zwietracht und Streit haben auf unserem Platz nichts zu suchen. Anständiges Verhalten, eine gute Kameradschaft sowie ein offenes Wort zur rechten Zeit bürgen allzeit für ein nettes Beisammensein und eine angenehme Atmosphäre.
13. Um Verzögerungen beim Übungsbetrieb zu vermeiden, informieren Sie sich bitte vor dem Spaziergang mit Ihrem Hund, wann Sie an der Reihe sind.
14. Heiße Hündinnen können an den Übungsstunden nicht teilnehmen.
Wenn Ihr Hund krank ist, verbietet sich die Arbeit mit ihm von selbst, Sie müssen sich aufs Zuschauen beschränken. Aber wie schon erwähnt, kann man dabei viel lernen.
15. Damit wir noch lange Freude an unseren Anlagen haben, müssen diese auch gepflegt und unterhalten werden. Auch Sie sollten sich daran beteiligen.

Noch Fragen?

... dann melden Sie sich. Unsere ehrenamtlichen Übungsleiter-Team stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.